

Amtsblatt Chemnitz

Klima-Aktion S. 2

Die Kampagne »Stadtradeln« will Chemnitzer:innen zu mehr Fahrradfahren bewegen.

Chemnitz2025 S. 3

Was ist eigentlich der Garagen-Campus? Und was steht bei Chemnitz 2025 als nächstes an?

Ratgeber S. 4

Wie bereitet man sich am besten auf einen Notfall vor? Was nimmt man bei einer Evakuierung mit?

Macher der Woche S. 5

Zum 30. Geburtstag des Stadtstreichers erzählt Gründer Markus Wolf von den Plänen für die Zukunft.

»Dampftage« S. 7

Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf nimmt Besucher:innen mit auf die Reise.

Markersdorfer Oase wird zum Kosmos

Beim »Atomaren Sommer Vol. 2« des Clubs Atomino gab es nicht nur eine Kosmos-Lesebühne, sondern auch nationale Stars zu genießen.

Dass in Chemnitz »nichts los« ist, kann in diesem Jahr wirklich keiner behaupten: Mit dem Parksommer, dem Kultursommer und den Veranstaltungen des Kosmos Chemnitz dürfte jeder etwas Geeignetes für sich finden. Am vergangenen Samstag hat sich nun die Markersdorfer Oase zu dem neuen Ort für größere Veranstaltungen in der Stadt gemauert.

Nach der ersten Auflage des »Atomaren Sommers« auf der Schloßteichinsel hat der Club Atomino am vergangenen Wochenende sein Format für diesen Sommer in der Markersdorfer Oase fortgesetzt. Das Event begann am Nachmittag mit einer Lesebühne, die der Club zusammen mit Kosmos Chemnitz organisiert hatte. Dort stellten zwei Autor:innen ihre neuen Bücher vor. Hengameh Yaghoobifarah las aus dem Roman »Ministerium der Träume«, in dem die beiden aus dem Iran stammenden Protagonistinnen sich in Berlin mit ungewöhnlichen Jobs ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Mit »Land in Sicht« thematisierte Ilona Hartmann anschließend die Leere, die viele junge Männer und Frauen heute in sich tragen.

Die musikalische Leitung für den Abend hatte der Chemnitzer Club »Atomino« inne: Die Popsängerin Mia Morgan und die beiden Rapper von Zugezogen Maskulin aus der deutschen Hauptstadt feierten mit den circa 400 Zuschauer:innen zwischen den Plattenbauten des ehemaligen Fritz-Heckert-Gebietes. Eingeladen waren auch die unmittelbaren Anwohner:innen. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Initiative für Musik sowie »Neustart Kultur«.

Kosmos 2021 – Was kommt noch?

Die Lesebühne zum Atomaren Sommer ist nicht die einzige Veranstaltung, die Besucher:innen mit dem Kosmos Chemnitz erleben



Unter dem Baldachin der Markersdorfer Oase trat zuerst die Popsängerin Mia Morgan auf, danach heizte das Rap-Duo Zugezogen Maskulin aus Berlin den Zuschauer:innen ein (Bild oben). Verbunden mit dem Kosmos Chemnitz stellten am Nachmittag auf der Lesebühne die Autor:innen Hengameh Yaghoobifarah und Ilona Hartmann ihre Romane vor. Fotos: Ernesto Uhlmann

können. Und der Kosmos ist dabei mehr als ein Festival: Er ist auf dem Weg zur Kulturhauptstadt eine Plattform zum Meinungsaustausch. In analogen und digitalen Formaten sollen Menschen zu Gesprächen darüber angeregt werden, wie wir in Zukunft gemeinsam in unserer Stadt leben wollen.

Provokante Gespräche mit Frauen

Das Gesprächsformat »Titten, Thesen, Temperamente« bekommt zwei weitere Fortsetzungen: Am 27. August ist Katha von Sterni zu Gast im Exil und am 22. September findet das Gespräch mit der Kabarettistin Ellen Schaller im aalra bzw. im Kulturhaus Arthur statt. Die beiden Veranstaltungen beginnen jeweils zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr.

Die Radparade: Vom Nischel nach Euba

Das nächste große Event des Kosmos Chemnitz ist die Radparade

am 26. September: Die Tour führt Radfahrer:innen vom Karl-Marx-Monument zum Basecamp des Vereins Walden e. V. in Euba. Dort angekommen, sorgen DJs für die musikalische Untermalung des Nachmittags und am Abend zeigt das Fahrradkino einen Film. Die Tour beginnt 15 Uhr.

Kosmos analog und digital

Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) hat als Veranstalter des Kosmos das Festival um eine digitale Ebene erweitert. Die Webseite dient dabei nicht nur als Informationsquelle für die Veranstaltungen, sondern wird auch zur Plattform für Kultur, Demokratie und Gesellschaft. Einige Formate finden dabei allein im virtuellen Raum statt, zum Beispiel die Interview-Serie »I Am« mit dem Basketballteam Niners. Vergangene Veranstaltungen können hier noch einmal angeschaut werden: www.kosmos-chemnitz.de



Kreiswahlvorschläge zugelassen

Der Kreiswahlausschuss hat für die Bundestagswahl folgende Kreiswahlvorschläge (in der Stimmzettelreihenfolge) zugelassen:

- Alternative für Deutschland (AfD): Klonovsky, Michael; Autor; München
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): Heinrich, Frank; Bundestagsabgeordneter; Chemnitz
- Die Linke: Detzner, Tim; Angestellter; Chemnitz
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): Müller, Detlef; Lokomotivführer; Chemnitz
- Freie Demokratische Partei (FDP): Müller-Rosentritt, Frank; Bundestagsabgeordneter; Chemnitz
- Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne): Köpferl, Karola; Sozialpädagogin; Chemnitz
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die Partei): Vogel, Paul Thomas; Diplom-Ingenieur; Chemnitz
- Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP): Rohne, Bert; Staatlich anerkannter Sozialpädagoge; Chemnitz
- V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³): Lörinczy, Thomas; Kaufmann; Chemnitz
- Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis): Lienow, Norman; DV-Kaufmann; Chemnitz
- Richter, Daniel; Diplom-Informatiker; Chemnitz
- Internationalistisches Bündnis: Weidemann, Jörg Alexander; Krankenpfleger; Gladbeck
- Röhder, Hans Sieghard; Controller IHK; Chemnitz

Hinweise für Personen ohne festen Wohnsitz

Personen, die in der Stadt Chemnitz nicht für eine Wohnung gemeldet sind, sich aber sonst gewöhnlich in Deutschland aufhalten, haben das Recht, auf Antrag in das Wählerverzeichnis für die Bundestagswahl am 26. September aufgenommen zu werden.

Bis zum 5. September können diese Anträge gestellt werden. Die Personen erhalten dann bei Vorliegen aller Wahlrechtsvoraussetzungen einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen und können somit per Briefwahl wählen.

Der Antrag muss bis spätestens 5. September bei der Wahlbehörde der Stadt Chemnitz (Adresse: Stadt Chemnitz, Briefwahlstelle, 09106 Chemnitz) gestellt werden oder persönlich in der Briefwahlstelle (Rathaus, Markt 1) abgegeben werden. Rückfragen sind unter 0371/488 7483 oder unter briefwahl@stadt-chemnitz.de möglich. ■

Bei der Kampagne zum Fahrradfahren erhalten alle Gewinnerteams einen eigenen Baum.

Am 6. September beginnt das »Stadtradeln«, die weltgrößte Fahrradkampagne. Zum ersten Mal nimmt die Stadt Chemnitz daran teil. Bis zum 26. September zählt jeder mit dem Rad gefahrene Kilometer – ob beruflich oder privat zurückgelegt – in unserer Stadt. Beim Wettbewerb »Stadtradeln« geht es vor allem darum, möglichst viele Menschen dafür zu gewinnen, auf das Fahrrad im Alltag umzusteigen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Radverkehrsförderung zu leisten.

Am Ende der Kampagne werden unter den Teilnehmer:innen Sachpreise verlost.

Bereits jetzt haben sich mehr als 370 Chemnitzer:innen unter www.chemnitz.de/stadtradeln angemeldet.

Am Ende werden die Gewinner:innen in fünf Kategorien ausgezeichnet: die aktivsten Radler:innen (Personen mit den meisten Radkilometern), das Team mit den radelaktivsten Teilnehmer:innen (Team mit den meisten Radkilometern pro Person), das Team mit den meisten Radkilometern, die fahrradaktivste Kita und die aktivste Schule. Die Stadt Chemnitz wird für jedes Gewinner-Team einen Baum pflanzen.



Die Aktion »Stadtradeln« ist nun auch in Chemnitz angekommen und möchte die Chemnitzer:innen dazu bewegen, öfter das Fahrrad zu nehmen.
Foto: Klimabündnis Sachsen

»Deutschland hat in den kommenden zwei Jahrzehnten ehrgeizige Ziele. Bis 2045 soll das Land klimaneutral sein. Wir sind selbstverständlich dabei, den CO2-Fußabdruck in unserer Stadt zu verringern. Dabei hilft uns der Ausbau des attraktiven städti-

schen Radwegenetzes. Mit der Errichtung der ersten Fahrradstraße auf der Reichenhainer Straße zwischen Lutherstraße und Campusplatz ist ein erster wichtiger Schritt getan. Weitere werden folgen.

Umso mehr freue ich mich, dass Chemnitzerinnen und Chemnitzer

bei der internationalen Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln für mehr Klimaschutz in die Pedale treten«, sagte Baubürgermeister Michael Stötzer. ■

Weitere Informationen unter:
www.chemnitz.de/stadtradeln

Drei Bären für Chemnitz



Der Bärenbrunnen wurde im Jahr 2000 gestohlen, jetzt soll er neu angelegt werden.



Eigentum der Stadt befindet. Sandro Schmalfuß erzählt: »Gemeinsam besuchten wir den Bauhof der Stadt im Küchwald, um das Brunnenbecken zu sehen und sammelten auf dem Marktplatz Unterschriften. Nach dem Abschluss der Petition übergaben wir die Unterschriften dem Stadtrat. Keine Ratsfraktion reagierte.«

Um den Bärenbrunnen doch noch zu retten, entwickelte er die Idee,

diesen auf einem kleinen Platz an der Börnichgasse in der Innenstadt aufzustellen – denn dort entsteht im Rahmen des Bauprojektes am Getreidemarkt ein neuer kleiner Platz, der im Eigentum des Bauherrn bleiben wird. Baubürgermeister Michael Stötzer erklärte sich bereit, diese Idee weiter zu verfolgen und setzte sich bei dem Bauträger für die Errichtung des Brunnens an dieser Stelle ein. Der Bauträger hat zuge-

sagt, den Bau der Brunnentechnik und dessen Betrieb zu finanzieren. Die Rekonstruktion der Plastik und der Stele sollen über Spenden finanziert werden. Die Kosten werden etwa 30.000 Euro betragen.

Am 1. August fand auf dem Theaterplatz im Rahmen der Filmnächte Chemnitz eine Benefizveranstaltung zugunsten der Wiedererrichtung des Bärenbrunnens statt. Die Einnahmen aus der Veranstaltung hat das Filmarchiv Chemnitz zugunsten des Bärenbrunnens gespendet.

Wer für den Bärenbrunnen spenden möchte, kann folgende Bankverbindung benutzen:

SDB e. V.

IBAN: DE91 8309 4495 0003 4097 59
BIC: GENODEF1ETK

Verwendungszweck: Baerenbrunnen

Der Verein zur Förderung der Solidarität, Demokratie und Bildung (SDB e. V.) verwaltet die Spenden. Mit den Spenden sollen die Anfertigung der Bärenplastik, der steinernen Stele, auf der die Bären sitzen, der Platten am Brunnenbecken und einer hölzernen Abdeckung finanziert werden. ■

Auf dem Weg zu Chemnitz2025



Foto: Ernesto Uhlmann

Thema: Garagen-Campus

Der ehemalige CVAG Betriebshof an der Zwickauer Straße im Chemnitzer Stadtteil Kappel bietet viel unentdecktes Gestaltungspotenzial. Das gesamte Areal wird im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 zu einem zentralen Kulturstandort weiterentwickelt – dem Garagen-Campus.

Dies geschieht natürlich in Zusammenarbeit mit dem Haupteigentümer des Geländes, der CVAG, und den bereits ansässigen Museen, dem Straßenbahnmuseum und Uhrenmuseum. Auch die Anlie-

ger:innen und interessierte Chemnitzer Bürger:innen sind herzlich dazu eingeladen, an Ideen mitzuarbeiten. Der Garagen-Campus ist ein flächendeckend geschützter Gebäudekomplex. Er soll in Zukunft lokal und regional eine nachhaltige Bedeutung erlangen und ein Ort mit überregionaler und europäischer Strahlkraft werden.

Gegenwärtig und bis November 2021 läuft die Konzeptionsphase. Sie hat das Ziel, die bestehenden Nutzungen um weitere Ideen und Ansätze zu erweitern und im Sinne einer strategischen Gesamtausrichtung für das Areal zu beschreiben. Die Steuerung dieses Prozesses sowie die Formulierung des Gesamtergebnisses hat die Stadt Chemnitz an das gemeinnützige Beratungsun-

ternehmen Age of Artists übertragen.

Hauptziel des zu entwickelnden Konzeptes für den Garagen-Campus ist es, detaillierte Nutzungsszenarien zu erarbeiten, die eine nachhaltige und dauerhafte Belebung des gesamten Areals ermöglichen – auch über das Kulturhauptstadtjahr 2025 hinaus. Die vorhandenen Architektur- und Raumsituationen sollen umgenutzt oder weiterentwickelt werden, damit der Garagen-Campus langfristig zu einem bedeutungsvollen Kulturort für das Quartier, die Stadt, die Region und Europa wird.

Erste Ideen gibt es bereits: Die Themenschwerpunkte Bildung, Ernährung, Mobilität und Digitalität können neben den bestehenden

Museen eine wichtige Rolle spielen. Dabei soll die Fläche im Rahmen von dauerhaften Angeboten und Veranstaltungen alle Altersgruppen zum Verweilen und Mitmachen einladen. Es gibt bereits einen ersten Konzeptentwurf, der unter folgendem Link gelesen werden kann: www.chemnitz2025.de/garagencampus2025. Und der Garagen-Campus hatte bereits einen ersten großen Auftritt: Die Vertragsunterzeichnung zur Europäischen Kulturhauptstadt mit der Bundesregierung und dem Freistaat Sachsen fand auf seinem Areal statt.

Und einen neuen Veranstaltungstermin gibt es auch schon: Am 18. und 19. September wird im Garagen-Campus das RAW-Festival der Industriekultur gefeiert. ■

Lexikon der Kulturhauptstadt

B wie Begehungen

Der Name ist wörtlich zu nehmen, denn jährlich sorgt das Festival »Begehungen« dafür, dass eine Brache dieser Stadt begehbar wird. Dort, wo sonst Trümmer und Schutt liegen, können dann für ein Wochenende lang Besucher:innen bei freiem Eintritt Kunst erleben. Internationale Künstler:innen werden eingeladen, ihre Auseinandersetzung mit dem Raum mit einem interessierten Publikum zu teilen. Die Veranstaltung ist dabei barrierefrei konzipiert und wird umrahmt von verschiedenen Programmpunkten. Dieses Jahr finden die Begehungen vom 12. bis 15. August im ehemaligen Güterbahnhof Altendorf statt.

G wie Garage

Sie ist 3 x 6 x 2,80 Meter groß, in einfachen oder doppelten Reihen aneinander gebaut und eher zweckmäßig als schön: die typische Garage zum Mieten. Das Zuhause des Autos. Aber ist es wirklich noch so? Was passiert hinter den Garagentüren der Gegenwart? Im Rahmen des Kulturhauptstadtprojektes »3.000 Garagen« wird sie im Fokus stehen – und auch als (ehemaliger) Hort mobiler Gerätschaften und Fahrzeuge spielt sie in der Stadt eine große Rolle: beispielsweise beim Garagen-Campus oder beim Fahrzeugmuseum.

I wie Interventionsfläche

Eine Interventionsfläche ist eine Fläche, deren Nutzung sich verändern soll. Dabei kann es sich um einen Platz, ein Gebäude, ein Areal oder eine Grünfläche handeln. Wie die Fläche in der Zukunft genutzt und gestaltet werden soll, wird gemeinsam mit den Bürger:innen entschieden. Wie lange es dauert, so eine Interventionsfläche einem neuen Zweck zuzuführen, kann variieren. Im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt gibt es viele solcher Interventionsflächen. Wir können uns also darauf freuen, dass wir im Jahr 2025 deutliche Veränderungen im Stadtbild wahrnehmen können.

P wie Polargarten

Der Polargarten ist eine Gaststätte im Chemnitzer Süden. Sie wird als »Garten-Kneipe« bezeichnet und befindet sich unweit des Stadtparks nahe des Kleingartenvereins »Rosarium Chemnitz e. V.« Nicht zu verwechseln ist der Polargarten mit dem »Arktisch Alpinen Garten« in Chemnitz. Dieser befindet sich in Glösa und zeigt auf über 4.000 Quadratmetern die Artenvielfalt besonders kälteresistenter Flora. ■

MITMACHEN



Der Garagencampus an der Zwickauer Straße ist eine Interventionsfläche der Kulturhauptstadt.

Was wird in dieser Gegend benötigt? Welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger für das Areal? Was fehlt an der Zwickauer Straße?

Im August und September hat jeden Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr die sogenannte »Ideenhaltestelle« geöffnet. Tina Winkel wird als Projektkoordinatorin vor Ort sein und freut sich auf einen regen Austausch und gute Gedanken.



Grund #1

Mit dem Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 wird Chemnitz in Europa sichtbar.



Was bringt uns der Titel Kulturhauptstadt Europas eigentlich?

Es gab viele gute Gründe, aus denen Chemnitz den Titel verdient hat und genauso viele Gründe, aus denen sich das Kulturhauptstadtjahr für unsere Stadt lohnen wird. Diese möchten wir Ihnen in den folgenden Wochen hier vorstellen.

WAS KOMMT

Der Chemnitzer Geschichtsverein e.V. 1990 lädt zu einer städtebaulichen und künstlerischen Führung durch das Heckert-Gebiet ein. Unter der Leitung von Norbert Engst führt am 21. August 2021 eine Exkursion über den Helbersdorfer Hang und Kappel. Der Start ist um 10 Uhr am IKARUS-Flughafengebäude und die Tour endet nahe des Polargartens.



Sprechstunde zu SED-Unrecht

Mit den novellierten SED-Unrechtsbereinigungsgesetze von 2019 wurden die Antragsmöglichkeiten für die Reha-Gesetze vollständig entfristet. Damit machten Bundesrat und Bundestag deutlich, dass auch dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung die Aufarbeitung von SED-Unrecht kein Verfallsdatum haben kann. Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt im Zuge ihrer Beratungsinitiative eine Sprechstunde in Chemnitz durch. Bei der Beratung können neben Fragen zur Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden.

Die Sprechstunde findet am 14. September von 9 bis 17 Uhr im Technischen Rathaus, Raum A 0510, Friedensplatz 1, statt. Telefonische Rückfragen sind dann unter 0371/488 1967 möglich. Vor Ort berät Utz Rachowski zu den Möglichkeiten der Rehabilitation. Mitarbeiterinnen des Stasi-Unterlagen-Archivs Chemnitz beraten zu Fragen der Akteneinsicht. Auch ist die Beantragung der Akteneinsicht vor Ort möglich. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die SED-Opferpension – eine monatliche Zuwendung von 330 Euro für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 90 Tage in Haft waren. Unter 0351/ 493 3700 kann bei der Landesbeauftragten ein Termin vereinbart werden. ■

Kanalbau in der Pasteurstraße

Vom 20. August bis Dezember werden in der Pasteurstraße zwischen »Am Künzelholz« und der Stelzendorfer Straße die Abwasserkanalisation erneuert und die Anschlussleitungen im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz ausgewechselt. Für die Baumaßnahme wird die Pasteurstraße im genannten Abschnitt für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Zufahrt über die Straßen »Am Künzelholz«, Behring-, Ehrlich- bzw. Stelzendorfer Straße ist zeitweise möglich. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz investiert rund 463.000 Euro. ■

Ratgeber Notfall: Damit nichts Wichtiges fehlt

Im Normalfall gibt es alle wichtigen Verbrauchsgüter im Geschäft um die Ecke. Frische Ware ist immer da. Auch Medikamente sind in der Apotheke verfügbar oder schnell verfügbar. Trinkwasser kommt selbstverständlich aus dem Wasserhahn, so wie Strom aus der Steckdose. Aber das kann durch Katastrophen beeinträchtigt werden oder ausfallen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat unter www.bbk.bund.de Informationen zu allen wichtigen Themen zusammengestellt, damit jede:r für den Notfall gerüstet sein kann:

Das sollte im Haus sein

Können Sie sich vorstellen, dass Lebensmittel und Trinkwasser einmal nicht jederzeit verfügbar sein könnten? Was ist, wenn ein Hochwasser die Straßen unpassierbar macht? Starker Schneefall die Versorgung von Geschäften unmöglich macht? Mit einem Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 10 Tage sind Sie für solche Fälle ausgestattet.

Trinken ist wichtiger als Essen:

- Halten Sie pro Person etwa 14 Liter Flüssigkeit je Woche vorrätig.
- Geeignete Getränke sind Mineralwasser – am besten ohne Kohlensäure, um es auch zum Kochen verwenden zu können – Fruchtsäfte und länger lagerfähige Getränke.

So klappt mit den Vorräten:

- Keine Experimente: Halten Sie vor allem Lebensmittel und Getränke vorrätig, die Sie und Ihre Familie auch normalerweise nutzen.
- Strom weg? Achten Sie darauf, dass Esswaren auch ohne Kühlung länger gelagert werden können und ein Großteil Ihres Vorrats auch kalt gegessen werden kann.
- Achten Sie auf das Mindesthaltbarkeitsdatum. Beschriften Sie Lebensmittel ohne Kennzeichnung mit dem Einkaufsdatum.
- Sie sollten Lebensmittel kühl, trocken und dunkel aufbewahren. Achten Sie auf luftdichte Verpackungen wie Plastikdosen mit festem Deckel oder Schraubgläser.
- Neu gekaufte Vorräte gehören nach hinten in den Schrank. Brauchen Sie ältere Lebensmittel zuerst auf.
- Kochen ohne Strom und Gas? Im Handel gibt es Alternativen wie Campingkocher mit Gaskartusche oder Sicherheitsbrennpaste. Holzkohle und Spiritus eignen sich nicht, da die Brand- und Erstickenungsgefahr dabei zu hoch ist!
- Denken Sie bei der Vorratshaltung auch an Spezialkost – zum Beispiel für Diabetiker, Allergiker oder Babys – sowie an Futter für Ihre Haustiere.

Sauberkeit in Notzeiten:

Mangelnde Hygiene ist Auslöser für viele Seuchen und Krankheiten. Uns erscheint das weit weg, denn tägliches Duschen, Zähneputzen oder Händewaschen sind für uns selbst-



Für den Notfall sollten Sie einen Verbandkasten auch im Haus haben – mit Mull-Kompressen, einer Verbandsschere, Pflastern und Binden sowie einem Dreiecktuch. Foto: Philipp Köhler

verständlich. Aber was machen Sie, wenn Wasser nur stundenweise zur Verfügung steht? Bei Katastrophen kann das passieren. Und gerade dann kommt es auf die Hygiene an. Auch wenn das Wasser knapp ist: Händewaschen ist trotzdem sehr wichtig für die Gesundheit!

Hinweise zum Wasservorrat:

- Bei lang andauernden Ausfällen der Wasserversorgung sollten Sie Wasser in allen verfügbaren größeren Gefäßen sammeln: Badewanne, Waschbecken, Eimer, Töpfe, Wasserkannen. Denken Sie dabei auch an Wasser für die Toiletenspülung. Dafür können Sie gebrauchtes oder Regenwasser verwenden, um wertvolles Trinkwasser zu sparen.
- Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um. Benutzen Sie bei längerer Wasserknappheit Einweggeschirr und -besteck, damit sie kein Wasser zum Spülen brauchen.
- Machen Sie Wasser länger haltbar durch Entkeimungsmittel. Diese sind im Campinghandel erhältlich.

Hinweise für die Hygiene:

- Halten Sie genügend Seife, Zahnpasta, Waschmittel, Feuchttücher und Toilettenpapier sowie Damenhygieneartikel vorrätig.
- Wenn das Wasser knapp ist, ist eine Campingtoilette mit Ersatzflüssigkeit eine gute Alternative. Sie können auch einen Eimer mit Müllbeuteln und Katzenstreu als Notttoilette benutzen.
- Benutzen Sie zum Wischen Haushaltspapier, statt nass zu wischen.
- Zur schnellen Abfallbeseitigung sind Müllbeutel gut. Sie helfen auch, wenn der Müll für längere Zeit nicht abgeholt wird.

Das gehört in die Hausapotheke

Richtige Aufbewahrung:

- Bewahren Sie die Apotheke in einem abschließbaren Schrank auf.

- Wählen Sie einen wenig beheizten oder trockenen Raum. Das Bad ist der falsche Platz! Ideal ist ein kleiner Schrank mit frei zugänglichem Verbandsfach und abschließbarem Medikamentenfach.
- Achten Sie darauf, dass dieser für Kinder nicht zugänglich ist (hoch hängen oder abschließen).

Das muss drin sein:

- persönliche Medikamente
- Erkältungsmittel
- Schmerz- und fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Durchfall, Übelkeit, Erbrechen
- Mittel gegen Insektenstiche und Sonnenbrand
- Elektrolyte zum Ausgleich bei Durchfallerkrankungen (z. B. isotonische Getränkepulver)
- Fieberthermometer
- Splitterpinzette
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Verbandsmaterial – alles, was zum Beispiel ein Kfz-Verbandkasten enthält.

Wichtige Dokumente griffbereit

Stellen Sie alle wichtigen Dokumente zusammen und bewahren diese griffbereit in einer Tasche auf. Für den Notfall sollten alle Familienmitglieder über den Standort der Tasche Bescheid wissen.

Für die Dokumentenmappe:

- als Original:
 - Familienurkunden / Stammbuch
- im Original oder als beglaubigte Kopie:
 - Spargbücher, Kontoverträge, Wertpapiere, Versicherungspolice
 - Renten-, Pensions- und Einkommenssteuerbescheide
 - Zeugnisse und Nachweise über Zusatzqualifikationen
 - Verträge und Änderungsverträge
 - Testament, Patientenverfügung und Vollmacht

als einfache Kopie:

- Grundbuchauszüge
- Personalausweis, Reisepass, Führerschein und Fahrzeugpapiere
- sämtliche Änderungsbescheide für empfangene Leistungen
- Zahlungsbelege für Versicherungsprämien, insbesondere Rentenversicherung
- Meldenachweise der Arbeitsämter, Bescheide der Agentur für Arbeit
- Impfpass

Gepäck für den Notfall

Sie können nicht lange nachdenken, was Sie mitnehmen sollen. Deshalb machen Sie sich schon vorab Gedanken über Ihr Notgepäck und halten Sie es auch soweit wie möglich griffbereit gepackt. Oberste Grundregel: Nehmen Sie für jedes Familienmitglied nicht mehr mit, als in einen Rucksack passt.

Das gehört in den Notfallrucksack:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente
- batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien
- Dokumententasche
- Verpflegung für zwei Tage in staubdichter Verpackung
- Wasserflasche, Essgeschirr und Besteck
- Taschenlampe, Schlafsack/Decke
- Kleidung und Hygieneartikel für ein paar Tage
- Fotoapparat oder Fotohandy

Nicht vergessen!

- Ausweise, Geld, Wertsachen
- Für Kinder: Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. Außerdem sollte sie Hinweise zu Vorerkrankungen, Allergien und Medikamenten sowie die Kontaktdaten der Angehörigen enthalten. SOS-Kapseln erhalten Sie in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.

Weitere Informationen für Notfälle unter www.bbk.bund.de

»Wir wollen wieder Stadtgespräch und Kult werden.«

Im Juli jährte sich der 30. Geburtstag eines Stadtmagazins, ohne das Chemnitz heute nur schwer denkbar wäre: Grund genug, das Macher der Woche-Interview Markus Wolf vom Stadstreicher zu widmen.

Er berichtet von Metamorphose, den Wechselwirkungen von analog und digital und wagt einen Blick in die Glas-kugel.

Warum heißt der Stadstreicher eigentlich Stadstreicher?

Wir sind 1991 auf Namensfindung gegangen. Damals meinte mein Redaktionspartner: Warum nennen wir das Magazin nicht Stadstreicher? Da haben wir eine Nacht drüber geschlafen und dachten dann: »Okay, cooler Name.« Uns kamen dabei jene in den Kopf, die durch die Stadt streichen, vielleicht auch irgendwo neue Farbe reinbringen, viel aufnehmen und wissen, wo es brennt und was gerade passiert. Irgendwann kam dann die Verniedlichung durch die Chemnitzer:innen hinzu. Der Stadstreicher wurde zum Streicher, was auch kürzer und griffiger war.

Wenn Sie den Stadstreicher in drei Worten zusammenfassen müssten: Welche wären das?

Regional, überraschend, positiv.

Und würden Sie sagen auch innovativ?

Manche mögen sich den Streicher gerade anschauen und denken: »Was macht ihr hier denn für 'nen neuen Scheiß?« Da sagen wir: Das ist unsere Benchmark! Das ist, wo wir unser Business verorten. Wir wollen unter anderem eine Marke emotional aufladen. Und weil wir kreativ sind, steckt natürlich auch viel Kreativität dahinter. Ob das jetzt innovativ ist? Da bin ich eher vorsichtig.

Mit dem 30-jährigen Jubiläum geht aber dennoch allerlei Veränderung einher. Wie kam es dazu?

Den Gedanken, grundhaft etwas zu ändern, den gibt es ja nicht erst seit diesem Jahr. Das treibt uns mindestens schon fünf Jahre um: Dass in irgendeiner Weise eine Metamorphose passieren muss, schon aufgrund der Tatsache, dass die Leute viel häufiger digital konsumieren. Und ein wenig hat uns sicherlich auch Covid-19 geholfen, Zeit gegeben.

Am Anfang hatten wir ein gestandenes Produkt: Warum solltest du etwas ändern, wenn es betriebswirtschaftlich passt, wenn du gut damit klar kommst? Können wir mit dem Traditionellen und Beständigen, dauerhaft in der Zeit bestehen? Das war die Frage die wir klären mussten – und dass es höchstwahrscheinlich so nicht passieren wird.



Mitbegründer der ersten Stunde, »think tank« und selbst nach 30 Jahren nicht müde, ein Stadtmagazin teamorientiert in eine neue Ära zu führen: Markus Wolf sieht den Streicher für die Zukunft gerüstet. Foto: Philipp Köhler

Danach haben wir im Team die eigenen Credos und die des Streichers festgehalten. Was sind wir? Was sind wir nicht mehr? Darunter stand auch »Der Stadstreicher ist nicht mehr Stadtgespräch und auch nicht mehr Kult«. Da habe ich mich hingestellt und gefragt: »Warum drehen wir das nicht um? Warum ändern wir nichts daran?« Wir wollen wieder Stadtgespräch und Kult werden! Crossmedialer, ausgespielt über verschiedene Kanäle und Social Media.

Und was ist passiert?

Wir haben gesagt: »Okay, das was wir haben – nämlich Marke, Vertrautheit, Vertriebsnetz – das wollen wir nicht verlieren, sondern nur so kürzen, dass vielleicht auch etwas Neues wachsen kann.«

Die Idee: Der Streicher erscheint nur noch quartalsweise. Aber büßt dadurch nicht die Marke auch an Präsenz ein? Wie fangen wir das auf? Wir bringen dazu etwas wöchentlich in elektronischer Form, womit wir Termine zielgenauer, auch für die kurzfristigen Planer, ausspielen können, und das mit der Zeit geht, womit wir schließlich Leute abholen, die fast nur noch elektronisch kommunizieren und auch konsumieren. Die App »Chemnitz Kiosk«. Und einen Podcast.

Wie wird das bisher angenommen?

Momentan haben wir circa 800 Nutzer:innen in der Woche. Der Bedarf ist da. Ziel ist, dass wir so in einem Jahr vielleicht 10.000 Dauernutzer:innen haben. Und ich denke, das ist ein ambitioniertes Ziel. Aber selbst der Print-Streicher hat seine Jahre gebraucht, um den Markt zu durchdringen. Das ist auch

Streicher-Basics

Im Team vom Streicher arbeiten insgesamt acht Redakteur:innen.

Seit Juli 1991 sind etwas mehr als 350 Ausgaben erschienen.

Im Editorial der ersten Ausgabe heißt es: »[...] gehören auch Sie zu jenen Leuten, die die Nase von irgendwelchen Zeitschriften schon lange richtig voll haben?« Ein Omen?

Wer mehr wissen will:

www.stadtstreicher.de
Instagram: @stadtstreicher_chemnitz

nicht in zwei oder drei Jahren passiert, eher im Gegenteil. Zu Spitzenzeiten waren das 85 bis 90 Prozent Marktdurchdringung. Aber das war in Zeiten, als es Instagram, Facebook und Co. eben noch nicht gab. Mit einer anderen Informationsbeschaffung, fernab von sogar dem Internet.

Heute ist die Denke anders: Früher bist du ins Unternehmen gegangen mit der Frage nach dem nächsten Monat und heute funktioniert das eher im Wochenrhythmus. Es geht um Zahlen, was kannst du besser machen, wie können mehr Zugriffe generiert werden für dieses neue Medium?

Wäre es nicht einfacher, Print sterben zu lassen und nur noch rein digital zu arbeiten?

Diese Frage haben wir uns natürlich auch gestellt. Und wenn man es durchdenkt – es ist einfach nicht notwendig, das Heft wegzulassen. Denn nach wie vor bringt uns das Erscheinen in Print unter anderem in neue Märkte rein. Es hat seine Daseinsberechtigung, seine Präsenz, seine Markenwirkung. Wie viele Jahre reden wir denn schon darüber, das Print tot ist? Da ist es aber immer noch.

Was wir aber umdenken und überdenken müssen, ist das Zusammenspiel von analog und digital.

Mal ganz ehrlich: Selbst die, die den Stadstreicher nutzen und den auch immer mitnehmen – die Hefte sind nie liegen geblieben – dachten dennoch nicht mehr »Ich liege jetzt auf der Couch, was kann ich am Wochenende machen, da schaue ich jetzt mal in meinen Stadstreicher.« Wir müssen unsere Storys anders

denken und dreidimensional runterbrechen. Welche Mehrwerte können wir daraus schöpfen, und wie können wir die aufbauen für unser Wochenmagazin? Brauchen wir Bewegtbild? Was können wir aus der Geschichte in Sachen Podcast ziehen? Was ist der Aufzieher für unsere Social Media Kanäle?

Und ja, der Aufwand wird größer, aber du bist im Nachgang auch Nutznießer.

Wo steht der Streicher in fünf Jahren?

Ich finde solche Blicke in die Glas-kugel ja immer gut. Das steht für Visionen, Perspektiven. Aber ich muss sagen, der Weg den wir jetzt eingeschlagen haben, ist schon eine vorskizzierte Vision. Wir nennen das hier immer Schatzkiste.

Egal wen du ansprichst, alle erzählen dir irgendeine Geschichte, die sie mit dem Streicher verbinden. Die wurden mit einer bestimmten Sache abgeholt und das verbunden mit dem Streicher. Wir hatten z. B. mal ein Heft mit haptischer Esse inklusive Skyline von Chemnitz. Das sind Erlebnisse, Dinge, die passiert sind. Warum sollten wir das nicht wieder zurückholen können? Ob wir das schaffen, ist eine andere Frage.

Und wird es noch eine große Party geben?

Die Zeiten von Monsterpartys sind ja irgendwie vorbei.

Ich kann mich noch erinnern. Zu unserem 15-Jährigen hieß es: 15 Jahre, 15 Floors (lacht). Aber der Charme alter Fabrikhallen ist leider vorbei. 30 Jahre sind 30 Jahre. Wir starten jetzt wieder in eine neue Ära. Alles hat so seine Zeit. Und wir sind heiß drauf!

Mobile Impftermine

In der kommenden Woche stehen erneut mobile Impfmöglichkeiten zur Verfügung. Impfwillige können sich spontan und ohne Termin mit den Impfstoffen von Biontech oder Johnson & Johnson gegen das Corona-Virus impfen lassen: Am 16. und 17. August kann man sich von 9 bis 16 Uhr (Pause von 12 bis 12.30 Uhr) im Siegmars Simmelmarkt und am 19. und 20. August zwischen 9 und 18 im Alchemnitz Center impfen lassen. ■

Stadtführungen für Kinder

Chemnitzer Stadtdetektive: Wer sagt denn, dass in Chemnitz schon alles entdeckt ist? Die Chemnitzer Stadtdetektive beweisen das Gegenteil. Mit Neugier, Witz und Spürsinn lösen die kleinen Nachwuchsdetektive auf Schritt und Tritt knifflige Rätsel und enthüllen auf ihrer spannenden Tour so manches Geheimnis. Als Beleg für geniale Beobachtungsgabe erhält jedes Kind einen Detektivausweis und einen Eintrag ins »Spurenbuch«.

- **Termine:** 19. August und 2. September, jeweils ab 10 Uhr
- **Treffpunkt:** Pinguingruppe (Innere Klosterstraße/Theaterstr.)
- **Dauer:** zwei Stunden
- **Altersgruppe:** Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren
- **Ausrüstung:** Kompass (leihweise)
- **Kosten:** TandemTicket (ein Kind und ein Erwachsener) = 10 Euro, weiteres Kind = 5 Euro, weiterer Erwachsene = 3 Euro
- **Kontakt:** info@c-entdecken.de oder 0176/23402724. Nur mit Anmeldung.

Chemnitzer Stadtpiraten: Wer sagt denn, dass Stadtführungen langweilig sein müssen? Bei diesem speziell für Kinder entwickelten Rundgang wird Stadtgeschichte spielerisch erlebt. Eine geheimnisvolle Flaschenpost, die ans Chemnitzufer gespült wird, entpuppt sich als rätselhafter Schatzkarte und schon begeben sich die kleinen Seeräuber auf eine spannende Schatzsuche.

Als Belohnung für die gefundenen Schätze erhält jedes Kind eine Kleinigkeit aus der Schatztruhe und einen Eintrag ins »Piratenlogbuch«.

- **Termine:** 18. August und 1. September, jeweils ab 10 Uhr
- **Treffpunkt:** Bierbrücke
- **Dauer:** 1,5 Stunden
- **Altersgruppe:** Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren
- **Ausrüstung:** Fernrohr und Piratenkopftuch (leihweise)
- **Kosten:** TandemTicket (ein Kind und ein Erwachsener) = 10 Euro, weiteres Kind = 5 Euro, weiterer Erwachsener = 3 Euro
- **Kontakt:** info@c-entdecken.de oder 0176/23402724. Nur mit Anmeldung.

Fledermaus-Fangaktion bringt neue Erkenntnisse

Die nächtlichen Jäger streifen durch den Stärkerwald zwischen Reichenbrand und Neukirchen.

Der Stärkerwald hat seinen Namen dem Chemnitzer Strumpfwarenfabrikanten Arthur William Stärker zu verdanken, der diese Flurstücke 1906 in Reichenbrand erwarb und von Fachleuten bepflanzen und gestalten ließ. Als Sondersitz der Familie war das Gebiet zu einem Großteil eingezäunt und parkartig strukturiert.

Es gab eine Rodelbahn, einen Ziergarten mit Rhododendren, Azaleen und Eiben, Waldlichtungen sowie eine Kastanienallee. Nach 1945 verwilderte die Parkanlage. Die Umzäunung wurde abgerissen, es gab aus der Not heraus illegales Brennholzschlagen und der Stärkerwald wurden dem staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb zugeordnet. Seit 1990 befindet sich der Stärkerwald im Eigentum der Stadt Chemnitz. Die Streuobstwiesen südlich des Stärkerwaldes sind seit 1994 als Flächennaturdenkmal (FND) und die Kaßbergbachaue seit 2008 als FND ausgewiesen. Bei dem nun sehr naturnahen Wald handelt es sich durch den Stadtratsbeschluss vom 5. April 2006 um eine der drei FSC-Referenzflächen, die nach neuem FSC-Standard von 2018 Naturwaldentwicklungsflächen genannt werden. Es erfolgen also seit über 15 Jahren keine forstlichen Eingriffe mehr.



Die Fledermausart »Braunes Langohr« war eine der Fledermausarten, die den Fänger:innen bei der Erfassungsaktion ins Netz gegangen sind. Foto: Stadt Chemnitz/Jenny Kießling

Fledermäuse erobern den Wald

Die naturnahe Waldentwicklung hat für viele Tierarten, die von alten Bäumen profitieren, positive Effekte: Nachdem schon im Jahr 2016 im Stärkerwald sechs Fledermausarten bei Netzfängen nachgewiesen werden konnten, gab es in einer Nacht im vergangenen Juli eine weitere Erfassungsaktion. Diesmal stießen die Fänger:innen auf sieben Arten, die sie gefangen und anschließend beringt haben. Davon waren vier Arten im Jahr 2016 noch nicht dabei. Damit wurden mindestens insgesamt zehn Fledermausarten im Stärkerwald nachgewiesen.

Alle Fledermausarten in Deutschland sind mehr oder weniger stark gefährdet und stehen unter strengem gesetzlichen Schutz. Das liegt daran, dass ihre Nahrungsquelle – die Insekten – und geeignete Verstecke und Ruheorte, seltener werden. Strukturreiche Wälder mit Teichen, angrenzenden Grünland und Gärten, wie es beim Stärkerwald der Fall ist, bieten Fledermäusen optimalen Lebensraum. Der Höhepunkt der Fangaktion war die Besonderung einer weiblichen Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe*), die erst seit 2001 als eigene Art beschrieben ist. Für etwa zehn Tage kann sie »verfolgt« (Fachsprache: telemetriert) werden, bis der Sender wieder abfällt.

Ziel der Telemetrie ist, die Wochenstube zu finden. Wochenstuben sind Quartiere, in denen sich trüchtige Weibchen zusammenfinden, ihre Jungtiere zur Welt bringen und säugen. Diesmal hat die Telemetrie ergeben, dass sich das Quartier an einer abgestorbenen Fichte unter abstehender Borke befindet. Für Waldbesitzer und Förster ist das eine wichtige Erkenntnis: Abgestorbene Fichten, die für Borkenkäfer kaum noch Brutmöglichkeiten bieten, können wichtige Habitate für Fledermäuse sein. ■

Mobile Filiale hält in Ortschaften

Im August befindet sich die Mobile Filiale der Sparkasse Chemnitz in Euba, Klaffenbach und Kleinolbersdorf.

In diesem Monat beginnt die neue mobile Filiale der Sparkasse Chemnitz ihren Betrieb. Erstmals hat sie am Donnerstag in drei Chemnitzer Stadtteilen gehalten.

»Die mobile Filiale wird fortan immer donnerstags in Euba, Kleinolbersdorf und Klaffenbach vor Ort sein«, betont Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz. »Geld abheben, Überweisungen tätigen oder Kontoauszüge ausdrucken, das sind nur drei von vielen Möglichkeiten, die unsere Kunden am Fahrzeug nutzen können.« Das neue Sparkassenmobil bietet einen barrierefreien Zugang zum Geldautomaten außen sowie zum Serviceraum im Inneren. Dort befinden sich ein Servicetresen, ein Selbstbedienungs-Terminal und Sitzmöglichkeiten. »Zusätzlich hilft ein persönlicher Ansprechpartner gern bei Fragen und Serviceleistungen«, erklärt Dr. Michael Kreuzkamp weiter. Die Gestaltung des Fahrzeuges zeigt verschiedene Sehenswürdigkeiten



Foto: Elena Bechthold

der Region. Neben dem Karl-Marx-Monument sind unter anderem die italienische Treppe in Meerane und das Schloss Rabenstein abgebildet. Gleichzeitig wirbt die Sparkasse mit dem Hashtag (#) »Kulturhauptstadt-Sparkasse« für die Stadt Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025.

Weitere Informationen zur mobilen Filiale und den Möglichkeiten des Geldabhebens und Bezahlens gibt es auf www.spk-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371 99-0. Neben den Haltepunkten in Chemnitz wird die mobile Filiale zukünftig auch zehn Orte in der Region anfahren. ■

Hutfestival kehrt im September zurück

Karten für die Highlight-Show »Chapeau« sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Während tagsüber die Straßenkünstler:innen die Chemnitzer Innenstadt verzaubern, entsteht in der Stadthalle die Kulisse für den Showhöhepunkt des Hutfestivals. Der Stadthallen-Saal verwandelt sich in eine Straßentheater-Bühne und lädt zu einer Show zum Träumen, Lachen und Staunen ein. Die Show zeigt am 4. September die schönsten Momente des dreitägigen Festivals der Straßenkunst. Der Moderator und Kaosclown Conrad Edwin Wawra hat viele Überraschungen in den Wohnwagen geladen und kann es kaum erwarten, ein exklusives Feuerwerk aus Artistik, Comedy und Straßentheater zu zünden. Mit »Opus Furore« erleben Zuschauer:innen eine Jonglage der 1920er Jahre, bei der die Fetzen fliegen und »Anaëlle Molinaro« aus Frankreich verdreht dem Publikum mit Kontorsion den Kopf. Für südländisches Flair sorgt »Djuggledy« mit seiner heißen Diabolo-Show und die absolute Verwunderung verbirgt sich hinter der »Great Granny Show« aus Schweden, bei der ein überdimensionaler Hula Hoop Reifen zur Geh-



Der Kaosclown Conrad Edwin Wawra überrascht zur »Chapeau«-Höhepunktshow das Publikum mit Artistik, Comedy und Straßentheater.
Foto: Kristin Schmidt

ilfe wird. Mit Luftartistik zaubert Anna Ehrenreich am Tanztrapez glänzende Augen in die Gesichter, während »Monsieur Chapeau« in seiner Rola-Bola-Balance die Gesetze der Schwerkraft auf halsbre-

cherische Art und Weise überwindet. Musikalisch begleitet das »Circus Funk Orchester« die unglaubliche Show und lässt mit heißen Rhythmen die Tanzbeine unter den Stühlen zappeln.

**Samstag, 4. September, 20 Uhr
Stadthalle Chemnitz, Stadthallen-Saal**

Tickets zu je 25 Euro sind unter www.hutfestival.eu sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Eisenbahnmuseum lädt zu Bahntagen ein

Bei den »Dampftagen« im Schauplatz Eisenbahn am 21. und 22. August werden nicht nur Lokomotiven zu bestaunen sein.

Eigentlich wollte der Verein in diesem Jahr ein großes Fest feiern: Zum 30. Heizhausfest und auch zum 30-jährigen Vereinsjubiläum wollte das Sächsische Eisenbahnmuseum seinen Besucher:innen eine besondere Attraktion bieten. Nun wird das Museum aufgrund der Pandemie doch etwas kleiner feiern: Unter dem Titel »Dampftage« gibt es deshalb am 21. und 22. August ein buntes Eisenbahnfest für Familien. Auch 2021 wird es ganze vier Mal »Dampf« geben – darunter werden zwei betriebsfähige Dampflokomotiven, eine Dampfspeicherlokomotive und eine Feldbahndampflokomotive sein.

An beiden Tagen stellt das Eisenbahnmuseum über 40 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven vor. Es gibt eine Fahrzeugausstellung im Außengelände und Besucher:innen haben die Möglichkeit, im Führerstand von Dampflokomotiven oder in Feldbahnen mit Dampf- und Diesel-



Nicht nur die vereinseigene 50 3648 wird heißlaufen, bei den Dampftagen wird unter anderem auch die Glauhauer 35 1097 (rechts im Bild) zu Gast sein. Am Samstag soll sie die Schnupperfahrten nach Hetzdorf bestreiten.
Foto: Johnny Ullmann

lokomotiven mitzufahren. Außerdem bietet das Museum eine Modellbahnboerse und zwei Mal täglich Führungen an. Der Eintritt kostet 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro ermäßigt. Für

Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei. Am 21. August erstreckt sich der Bahntag von 9 bis 18 Uhr, am 22. August von 9 bis 17 Uhr. Bereits am Freitag wartet das Museum mit einer Besonderheit auf –

ab 19 gibt es eine Nachtfotoveranstaltung. Am Samstag und Sonntag können Besucher:innen jeweils um 13 Uhr an einer Dampfschnupperfahrt nach Hetzdorf teilnehmen. ■ www.schauplatz-eisenbahn.de

Baugerüst am Viadukt Rabenstein ersetzt

Das für die Bauarbeiten am Viadukt Rabenstein errichtete Arbeits- und Schutzgerüst musste in dieser Woche aufgrund technischer Mängel vorläufig durch die Baufirma abgebaut werden. Das Gerüst soll schnellstmöglich wiedererrichtet werden, um die Bauarbeiten fortsetzen zu können.

Die Instandsetzung des Viaduktes in Rabenstein hat im April begonnen. Neben der touristischen Bedeutung hat das Bauwerk einen hohen Stellenwert als technisches Denkmal und wird in seiner ursprünglichen Substanz erhalten. Die Bauarbeiten sollen bis zum Sommer 2022 andauern.

Die gute Nachricht aus Europa

»neue unentd_ekte narrative« lädt Multiplikator:innen aus den Bereichen Kultur, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Verwaltung aus Chemnitz und Umgebung ein, in die Tschechische Republik zu reisen. Die Bildungsreise findet vom 7. bis zum 10. Oktober statt. Die Teilnehmer:innen besuchen dabei die Chemnitzer Partnerstadt Ústí nad Labem und die Hauptstadt Prag. Dort treffen sie Menschen, die sich mit viel Ideenreichtum und innovativen Ansätzen mit den Problemen des Rechtspopulismus auseinandersetzen.

Vorläufiges Programm und Anmeldeformular bis zum 10. September unter: www.programm-nun.de/von-usti-und-prag-lernen-bildungsreise-7-10-oktober-2021/

Abendliche Führungen für Kinder

Was machen die Tiere im Tierpark eigentlich am Abend und in der Nacht. Wer legt sich schlafen und wer wird abends erst richtig munter? Diesen und anderen Fragen soll hier auf den Grund gegangen werden. Während der Sommerferien gibt es an jedem Freitag eine abendliche Führung durch den Tierpark Chemnitz. Die Führungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr, der Rundgang dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahme an der Führung kostet 10 Euro pro Person, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Am 27. August ist die Teilnahme für Kinder ab 6 Jahren geeignet, am 20. August sowie am 3. September liegt das Mindestalter für eine Teilnahme bei 12 Jahren. Eine Anmeldung ist bis zum jeweiligen Donnerstag vorher (bis 15 Uhr) unter tierpark@stadt-chemnitz.de notwendig. Die Karten können Teilnehmer:innen nach bestätigter Anmeldung zu den regulären Öffnungszeiten an der Tierparkkasse erwerben.

Stellenangebot

KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ

Wir suchen für das Jugendamt unbefristet in Vollzeit einen

JURIST SGB VIII (M/W/D) Kennziffer: 51/17

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs**CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach
– öffentlich –Dienstag, den 24.08.2021, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 22.06.2021 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Informationen des Bürgerpolizisten über den Ortsteil Klaffenbach 5. Beschlussantrag an den Stadtrat 5.1. Beschlussantrag zur Einbeziehung 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: BA-025/2021
Einreicher: CDU-Ratsfraktion 6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen 7. Informationen über aktuellen Stand Projekt Kulturpark | <ol style="list-style-type: none"> 8. Informationen des Ortsvorstehers 9. Einwohnerfragestunde 10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – |
|---|--|---|

Andreas Stoppe // OrtsvorsteherARBEITEN IN DER
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Wir suchen ab sofort befristet und unbefristet für die Stadtbibliothek:

MEDIENFACHANGESTELLTE (M/W/D)

Kennziffer: 41/25

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für die
Pressestelle der Stadt Chemnitz einen:**REDAKTEUR / GRAFIKER (M/W/D)**

Kennziffer: 09/02

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet
für das Ordnungsamt einen:**VOLLZUGSBEDIENSTETEN
VERKEHRSÜBERWACHUNG (M/W/D)**

Kennziffer: 32/11

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Ordnungsamt:

**BEDIENSTETE FÜR DEN
KOMMUNALEN STREIFENDIENST
(M/W/D)** Kennziffer: 32/12

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs**CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Beschaffung eines Hilfeleistungs-
Löschfahrzeuges HLF 20

Los 1: Fahrgestell und Aufbau

Los 2: Beladung

Vergabenummer: 10/10/21/054

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Beschaffung von Cisco Netzwerk-
komponenten

Vergabenummer: 10/18/21/039

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Ver-
fahren
Ausführungsort: ChemnitzHeizöllieferung an 6 Liegenschaften
der Stadtverwaltung Chemnitz

Vergabenummer: 10/17/21/016

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Ver-
fahren

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von
Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-
& Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich
werden veröffentlicht unter:<http://www.chemnitz.de><http://www.eVergabe.de> und<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen
uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang
gebührenfrei unter [http://www.eVergabe.de/unter-](http://www.eVergabe.de/unterlagen)
lagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfü-
gung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-seite der Stadt Chemnitz unter: [http://www.chem-](http://www.chemnitz.de/ausschreibung)
[nitz.de/ausschreibung](http://www.chemnitz.de/ausschreibung) veröffentlicht.Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissi-
onsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

Chefredakteur

Matthias Nowak

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz**E-MAIL** // amtsblatt@blick.deZur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020

Baugrundstück der Stadt Chemnitz am Richterweg für private Bauherren

Grundstück:
Richterweg
09125 Chemnitz
Gemarkung Reichenhain
Flurstück 201/10

Eigentümer:
Stadt Chemnitz

Lage:
Das Grundstück befindet sich im südlichen Chemnitzer Stadtteil Reichenhain. Durch den Südring ist eine gute Anbindung an die Innenstadt, benachbarte Stadtteile und das Umland gewährleistet.

Größe: 1.166 m²

Nutzung / Rechtsverhältnisse:
Das Grundstück ist mit einem massiven Bungalow und zwei Schuppen bebaut. Mit dem Eigentümer des Flurstücks 201/13 besteht ein Mitbenutzungsvertrag über den Trinkwasseranschluss auf dem Flurstück 201/10. Die Trinkwasserleitung verläuft am Rand des Grundstücks. Auf dem Grundstück befinden sich Versorgungsanlagen der Energie in Sachsen GmbH & Co. KG (Strom, Trinkwasser, Beleuchtung)

Baurecht:
Das Grundstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht im Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu bewerten. Es handelt sich um Allgemeines Wohngebiet, die Beurteilung des Vorhabens richtet sich somit nach § 34 II BauGB i.V.m. § 4 BauNVO. Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet, welches durch Einfamilienhäuser geprägt ist.

Kaufpreis:
gegen Gebot

Zuschlagskriterium:
Höchstgebot



Bodenrichtwert:
80,00 €/m²

Hinweis:
Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bietungsverfahren. Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungskonzeptes und die Beschreibung des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **01.10.2021** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift



– **Angebot Richterweg** – an:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.
Sämtliche Angaben in diesem
Kurzexposé sind unverbindlich.

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartner:
Frau S. Schmidt
Telefon-Nr.: 0371 488 2825
E-Mail: stefanie.schmidt.7@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitzplatz 1, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/Link:Liegenschaften veröffentlicht.